

Erledigt

Neuer Hackintosh: Mit X299 oder doch X170/X270?

Beitrag von „Nio82“ vom 30. August 2017, 21:23

[@b33st](#)

Der ersten Hälfte deines Posts stimme ich zu. Wobei ich immer gerne einen Nachbau der Mittelklasse iMacs, aktuell mit i5 7500, empfehle. Der hat dann nicht unnötig viel Leistung, aber auch nicht zu wenig.

Zu dem an mich gerichteten Teil. Ich bin so ein großer Apple Fanboy, dass ich bis heute noch kein einziges echtes Apple Produkt besessen habe!

Apple stimmt sehr wohl die Komponenten aufeinander ab & dies ist für einen flüssigen Betrieb auch wichtig. Und dass einzelne Programme wegen der aufeinander abgestimmten Hardware jetzt viel besser laufen, habe ich gar nicht behauptet. Ich habe ja das genau umgekehrt gesagt, dass Software auch gut programmiert sein muss, um vernünftig zu laufen, ansonsten bringt die beste HW nichts. Und die Probleme von Windows liegen mitnichten an seiner breiten Hardwarebasis. Das Problem von Windows ist einfach, dass es seit über 10 Jahren nicht weiterentwickelt wird & immer nur die Kompatibilität zu neuer HW hergestellt wird. Der letzte Weiterentwicklungsversuch ging mächtig in die Hose (Codename: Longhorn) & es wurde nur ein stark upgegradetes XP unter dem Namen Vista veröffentlicht. Das sieht man schon daran, dass wir seit mindestens 15 Jahren Multikern CPUs im PC-Bereich haben, Windows diese aber nicht ausnutzt, als hätten sie nur einen Kern & alle Prozesse gleichzeitig auf allen Kernen laufen lässt. MacOS verteilt Prozesse intelligent auf die einzelnen Kerne. Und so einen Mangel kannst bei Windows nicht mit seiner breiten HW-Basis wegwischen. Es gibt nur 2 CPU-Hersteller, genauso wie es nur 2 große GPU-Hersteller gibt & dann gibt es ja wohl auch noch so etwas wie Standards für Hardware- und/oder Software-Schnittstellen, an die sich ja Hardware- & Software-Hersteller halten müssen.

Dein Vergleich iOS vs Android hinkt ebenso. Da Google ja nur das Grundgerüst zur Verfügung stellt & jeder Smartphone-Hersteller das OS für seine Geräte anpasst. Das ist so als würde jeder PC-Hersteller: ASUS, Acer, HP, Lenovo & Co., sein ganz eigenes Windows auf den Rechner aufspielen. Und was mit Android so potenziell möglich ist, sieht man ja an den unabhängigen Android [Distros](#).